

hoc anno im Aprilj ein tag mit jme zur Zittaw gehalten, § post Judica, April 3. von dannen friden biss auff Trinitatis zuhalten, mittler zeit die Differentzen zutedigen.

Hanns Olsnitz Signet auff grünem Wachs.

Sein fil wagenn auffgehawenn, vnnnd die Finde sein vngehindert durch dy lannd, die qwere vnnnd dy lenge gezeugenn. Vnnnd ist fil heimlich vorrethniss Inn dem lande gewest, vnnnd dy zzeit dy Stadt alleyne gelossenn, vnnnd hot müssen fil mwe vnnnd erbeit haben.

Dy zzeit ist der Herr Steffan vonn Zapulienn Voit gewest, der vnns eyenn den laufften auch verlassen, vnnnd ist den Sommer das meiste teil stille gelegenn. Alle vnser schriffte haben nicht gehulffenn.

Er hot geschriben, Er hette wenig von dem Ammechten, vnnnd hot seyne zcukunfft abegeslagen.

In dieser Zeit viel Landbeschediger oberhalb der Zittaw her aus Behaim. Hierüber auffm tage zu Budissin Martij 3. ☉ Inuocaut kegen vnsern abgesanthen zudienen erboten, Belwitz zu Nostitz, Nickel Nostitz von Vlerssdorff, Borewitz, Heintze Blesen.

Tit. (des Landvogts) in lit: Steffan von Sapolien, Graue im Zips oberster Hauptman in Schlesien, vnd der Fürstentümer Schweidenitz vnd Jawer vnd Vogt in Obir Lusitz.

1477.

56. Von den Mannen disser lande vnd steten. Als konig Mathias ist konig gewest, ist fil fil handels gescheenn, wy wir vnnnd sihe möchten zcu friden kommenn.

Vnnnd ist gehandelt. So dy crone geruffenn vnnnd gefodert würde, als denn möchte wir zcu eynikeit kommen.

So diss abgeschribenn ist vonn Herrn Jhonn von Towatschawski, vnd Ern Benisch Colowrat: Seyn dy Manne mit den steten kommen uff eynen gemeynen tag gein der Lobaw, den nesten Fritag vor Judica (21/3 ♀). Vnnnd haben gesaget, Wy sihe weren abeschiden vonn Irenn fründen, jungen vnnnd alten¹⁾ eyn der meynung das sihe fort nicht krigen welden, widder dy wirdig crone, wenn es wer widder ire eide vnnnd ere, vnnnd welden stille sitzen: Es werde enen dann anders erkant, das sihe es billich theten. Vnnnd gesaget, Sihe welden das nicht heymlich haben, man möchte es enen wol nachsagen. Vnnnd gebeten, das dy stette des welden by enen stehenn.

Doruff ist eyn gemeyner tag gelegt, den montag nach Palmen (31/3 ☾). Eyn des seyn dy Eldisten von stetten gein der Lobaw kommen, vnnnd den Handel vermergliche gefület, vnnnd Rathes worden, dis by den Mannen nicht stehen.

Vff den montag nach Palmen, sein Land vnd Stette gein der Lobaw kommen. Do sein gewest N. Panewitz hauptman zu Budissin,

¹⁾ 21. Nowembr. 1587 h.